

PRESSEMITTEILUNG

Michel Friedmans Bestseller *Fremd*, erschienen im September 2022 im Berlin Verlag, kommt ins Theater: am 26. Oktober am Berliner Ensemble, ab 1. Dezember am Schauspiel Hannover sowie im Frühjahr 2024 am Berliner Maxim Gorki Theater.

Als Inszenierte Lesung mit Sibel Kekilli kommt *Fremd* am Berliner Ensemble zur Aufführung, Regie führt Max Lindemann. Für die 1980 geborene Schauspielerin Sibel Kekilli, die seit Fatih Akins *Gegen die Wand* (2004) zu den bekanntesten deutschen Filmdarstellerinnen gehört und zweimal mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet wurde, ist es die erste Theaterarbeit ihrer Karriere.

Am Schauspiel Hannover findet am 1. Dezember die Uraufführung der von Stephan Kimmig inszenierten Theateradaption von *Fremd* statt, es spielen Christine Grant, Stella Hilb, Max Landgrebe und Alban Mondschein. »Berührend und poetisch verleiht Michel Friedman den Gedeemütigten und Ausgegrenzten eine Stimme«, heißt es in der Ankündigung des Schauspiels Hannover.

Im Frühjahr 2024 wird *Fremd* in einer Inszenierung von Lena Brasch am Maxim Gorki Theater aufgeführt werden.

Über sein Buch *Fremd* sagt Michel Friedman: »Dies ist ein Buch über das Fremdsein, das äußere und das innere. Eine Erfahrung, die exemplarisch für viele Menschenschicksale ist. Es ist allen Menschen gewidmet, die irgendwo im Nirgendwo leben.« Sein aktuelles Buch *Schlaraffenland abgebrannt. Von der Angst vor einer neuen Zeit* steht seit seinem Erscheinen im August 2023 auf der Spiegel-Bestsellerliste.

Michel Friedman, geboren 1956 in Paris, ist Rechtsanwalt, Philosoph, Publizist und Moderator. Von 2000 bis 2003 war er stellvertretender Vorsitzender des Zentralrats der Juden in Deutschland und Herausgeber der Wochenzeitung *Jüdische Allgemeine* sowie von 2001 bis 2003 Präsident des Europäischen Jüdischen Kongresses. Er engagiert sich gegen Rechtradikalismus und für die Integration Geflüchteter. Seit 2016 ist er Honorarprofessor für Immobilien- und Medienrecht. Er moderiert u. a. die Sendung »Auf ein Wort« bei der Deutschen Welle sowie die Veranstaltungsreihen »Friedman im Gespräch« am Berliner Ensemble, »Denken ohne Geländer« im Jüdischen Museum Frankfurt am Main und das SWR-Demokratieforum.

Berlin, den 24. Oktober 2023

PRESSEKONTAKT:

martin.zwilling@berlinverlag.de

